



Inhalt

Wirtschaftsakademie Pfalz jetzt auch in Diez

Chancen auf dem und für den heimischen Arbeitsmarkt – Praktika für Asylbewerber „Green Day 2015“, 12. November 2015, Energieagentur Rheinland-Pfalz informiert zu Förderprogramm

KfW-Energieeffizienzprogramm – Energieeffizient Bauen und Sanieren

Innovationspreis Rheinland-Pfalz 2015 - Wettbewerbsrunde läuft noch bis 31. Juli 2015

Aktuell aus der Verbandsgemeinde Diez

Wirtschaftsakademie Pfalz jetzt auch in Diez



Im Januar 2015 hat die Wirtschaftsakademie Pfalz nun auch im Bildungspark Diez einen neuen Standort eröffnet und bietet mit dem/der „Betriebswirt/in WA“ die Möglichkeit sich berufsbegleitend weiterzuqualifizieren. Der Unterricht ist praxisnah und erlebnisreich gestaltet, wobei nicht nur die fachliche Kompetenz im Vordergrund steht, sondern auch die Entwicklung persönlicher Kompetenzen. So ist das Studium ergänzt durch ein reichhaltiges Angebot an Praxisseminaren, in den Bereichen Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Konfliktmanagement und in vielen weiteren Themenbereichen. Wer nach dem Betriebswirt WA noch weitermachen möchte, hat die Möglichkeit einen Bachelor-, Master- oder MBA-Studiengang an der PFH Göttingen zu absolvieren.

Weitere Informationen erhalten Sie vor Ort von Mario Nöllge, Tel. 0151 23098918 oder E-Mail: noellge@wa-pfalz.de.

Die „Wirtschaftsakademie Pfalz Staatlich anerkannte Ergänzungsschule“ erreichen Sie unter <http://www.wa-pfalz.de/>

Chancen auf dem und für den heimischen Arbeitsmarkt

Ein Großteil der Asylsuchenden, die Deutschland derzeit erreichen, wird voraussichtlich auf Dauer hier bleiben. Auch in der Verbandsgemeinde Diez sind inzwischen viele Asylbewerber des derzeit nicht abreißen den Stroms von Neuzuweisungen bereits anerkannt. Für sie lauten die dringenden Fragen: Wird ihnen hier eine Perspektive für ein selbstbestimmtes Leben eröffnet? Oder werden sie in Sammelunterkünften isoliert und zur Untätigkeit verdammt? Werden sie auf ihrem Bildungsweg und bei der Arbeitssuche unterstützt, oder werden ihnen Steine in den Weg gelegt?

Die Asylsuchenden sind zum größten Teil in ihren Heimatländern den unterschiedlichsten Berufen nachgegangen. Die jeweilige Ausbildung bzw. Tätigkeit ist natürlich nicht eins zu eins auf deutsche oder europäische Verhältnisse übertragbar. Mit einem **Praktikum** jedoch können Betriebe wie Asylsuchende herausfinden, welche Fertigkeiten, Interessen und Talente vorliegen und damit – für beide Seiten – die Chancen für eine berufliche Integration realistisch erkunden.

Möchten Sie einen Praktikumsplatz anbieten? – Nutzen Sie unser Kontaktformular:

http://www.vgdiez.de/vg_diez/Aktuelles/Berufspraktika%20Asylbewerber/

Veranstaltungen

„Green Day 2015“, 12. November 2015, Energieagentur Rheinland-Pfalz unterstützt bei Konzeption von Angeboten

Am 12. November 2015 steht der bundesweite „Green Day“ auf dem Programm: Schülerinnen und Schüler der 8. bis 13. Klasse lernen an diesem Tag Berufs- und Studienperspektiven in den Bereichen Umweltschutz, Grüne Technologien und Klimaschutzforschung kennen. Ab sofort sind Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Rheinland-Pfalz eingeladen, eine Veranstaltung anzubieten und online einzutragen. Die Teilnahme am „Green Day“ ist für alle Anbieter und Schulen kostenlos.

Bei Interesse an einer gemeinsamen „Green Day“-Veranstaltung mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz können Sie sich gerne an Stephanie Blohm, Referentin für Bildung bei der Energieagentur, unter Tel 0631/20575 7145 oder stephanie.blohm@energieagentur.rlp.de wenden.

Der „Green Day“ wird durch das Bundesumweltministerium aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert und von der Zeitbild Stiftung jährlich am 12. November durchgeführt.

Förderungen

Energieagentur Rheinland-Pfalz informiert zu Förderprogramm Förderprogramm „Einsatz hocheffizienter Querschnittstechnologien im Mittelstand“

Kleinere und mittlere Unternehmen bzw. deren Energiedienstleister können für die Effizienzoptimierung einer Querschnittstechnologie einen Zuschuss von 30 Prozent der Netto-Investitionskosten sowie Planungs- und Installationskosten erhalten, größere erhalten 20 Prozent. Der Umfang der Investition muss im Bereich zwischen 2.000 EUR und 30.000 EUR liegen. Wird eine systemische Optimierung angegangen, muss das Investitionsvolumen zwischen 30.000 EUR und 100.000 EUR liegen. Förderfähig ist diese Investition nur, wenn damit eine Endenergieeinsparung von mindestens 25 Prozent gegenüber dem Ursprungszustand erreicht wird. Dann liegt die Förderquote bei 20 Prozent für KMU oder 10 Prozent für sonstige Unternehmen. Wird eine Effizienzsteigerung von über 35 Prozent erreicht, erhöht sich die Förderquote auf 30 Prozent für KMU bzw. 20 Prozent

für sonstige Unternehmen. Die Effizienzsteigerung wird im Rahmen eines individuellen Energieeinsparkonzepts nachgewiesen. D. h. das Unternehmen benötigt einen Energieberater, dessen Leistung mit 60 Prozent der Kosten, maximal 3.000 EUR bezuschusst wird.

Informationen zum entsprechenden Förderprogramm „Einsatz hocheffizienter Querschnittstechnologien im Mittelstand“ des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) sind direkt bei der BAFA erhältlich sowie bei der Energieagentur Rheinland-Pfalz. www.energieagentur.rlp.de und www.energieagentur.rlp.de/regionalbueros/

KfW-Energieeffizienzprogramm – Energieeffizient Bauen und Sanieren

Ab Juli 2015 startet die KfW ein neues Förderprogramm für Unternehmen und Kommunen: Gefördert wird die energetische Sanierung bzw. der energieeffiziente Neubau eines gewerblichen Gebäudes oder einer kommunalen Einrichtung, der dem Niveau eines KfW-Effizienzhauses entspricht. Unternehmen und Kommunen profitieren dabei von niedrigen Zinsen sowie Tilgungszuschüssen von bis zu 17,5 Prozent. Mit dem neuen Förderprogramm möchte das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) als Auftraggeber des Programms den Weg zu mehr Energieeffizienz im Gebäudesektor ebnen. Ab dem 1. Juli 2015 können gewerbliche Unternehmen jeder Größe Förderkredite über ihre Hausbanken beantragen. Auch dazu sind weitere Informationen bei der Energieagentur Rheinland-Pfalz erhältlich.

www.energieagentur.rlp.de und www.energieagentur.rlp.de/regionalbueros/

Wettbewerb

Innovationspreis Rheinland-Pfalz 2015 – Jetzt noch bis 31. Juli 2015 bewerben

Die Akteure des Innovationspreises Rheinland-Pfalz – das Wirtschaftsministerium in Kooperation mit den Arbeitsgemeinschaften der Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern – suchen im Jahr 2015 bereits zum 28. Mal potentielle Preisträger.

Gesucht werden innovative Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen; speziell Firmen aus dem Bereich der Nutzfahrzeugwirtschaft. Neben den Kategorien „Unternehmen“, „Handwerk“, „Kooperation“ und „Industrie“, wird in diesem Jahr der Sonderpreis der Wirtschaftsministerin zum Thema „Nutzfahrzeugwirtschaft“ (Land und Forstmaschinen, landwirtschaftliche Geräte, Baumaschinen, LKW und deren Zulieferunternehmen) ausgelobt. Der Innovationspreis ist mit insgesamt 40.000 Euro dotiert und wird im Januar 2016 in Mainz verliehen.

Die Bewerbungsphase läuft noch bis zum 31. Juli 2015, Interessierte können sich online unter www.innovationspreis-rlp.de registrieren und bewerben.

Bei Fragen zum Wettbewerb stehen Herr Dr. Andreas Neff (06131/16 5436) und Frau Christine Kasper (06131/16 5295) gerne zur Verfügung.